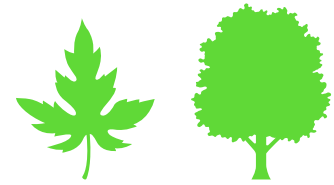


# Vierzig Spatzen flattern in den Wald

Unser Waldtag im Oktober 2021

Von Betti C.



Beim Cleanup Day im September, bei dem wir mit allen Kindern in den Wald zum Müll sammeln stiefelten, reifte die Idee einen Waldtag zu machen. Nicht nur ein zwei Stunden bis zum Mittagessen, nein den gesamten Kitatag! Und ja mit allen Kindern, auch den ganz Kleinen!

Das hieß, wir brauchten nicht nur einigermaßen gutes Wetter, sondern auch jede Menge Essen, Getränke und diverse andere Utensilien. Dazu gehörte auch ein Klappspaten für das eine oder andere Geschäft...! Auch die Gitarre musste mit, schließlich sollte der Morgenkreis im Wald stattfinden.

Mit zwei Bollerwagen die bis zum Rand bepackt waren, einem Sechssitzer für die Kleinen, 40 Kinder und 11 Erwachsenen (inklusive zwei Mamas von Eingewöhnungskindern) zogen wir 9:30 Uhr Richtung Wald los! Jedes Kind bepackt mit einem kleinen Rucksack, ein bisschen fühlte es sich wie Kitafahrt an, aber nur ein bisschen.

Im Wald angekommen entschieden wir uns für eine große Lichtung mit jeder Menge Baumstämme, großer Äste und Kletterbäume. Nach einer kurzer Ansprache zwecks Regeln, sind alle erstmal los geflitzt um sich zu orientieren und um Ideen zu schmieden. Keine fünf Minuten waren wir da schon wurden die ersten



großen Baumstämme geschleppt und an einen großen Baum gelehnt.

Nachdem die Kinder sich etwas umgesehen hatten und „angekommen“ waren, sollte der Morgenkreis beginnen. Gemeinsam mit einigen Kindern wurde aus Baumstämmen ein Kreis zum Sitzen gestaltet. Dann konnte es losgehen. Passend zum Waldflair wünschten sich die Kinder den Marktspatzen Nummer eins Hit „Die Affen rasen durch den Wald“! Da gab es kein Halten mehr, es wurde getanzt und ausgelassen gehopst.



Nach dem Morgenkreis haben sich die Kinder erneut in alle Himmelsrichtungen verstreut und gingen ihren selbstgewählten Beschäftigungen nach.

Es war schön zu beobachten wie intensiv die Kinder miteinander spielten, wie Ideen entstanden, Geschichten entwickelt wurden und wie umsichtig die Kinder miteinander umgingen.

Es gab weniger Streitereien als sonst, worum soll man im Wald auch streiten, Materialien sind im Übermaß für alle vorhanden und Platz genug um sich auch mal aus dem Weg zu gehen.



Es wurde Feuer gemacht, Schätze vergraben (gut das der Klappspaten mit dabei war), und Fallen gebaut. Es ging das Gerücht um diese wäre für den Kitageist und man wolle ihn hier im Wald ein für alle Mal außer



Gefecht setzten.



Nach vielen Aktivitäten  
Hunger! Unsere lieben  
ausreichend



meldete sich bald der  
Eltern haben gut für uns  
(wahrscheinlich für



kleine und große  
gesorgt und so gab es  
mehrere Waldtage)



Essen. Alles wurde in unserem Baumkreis auf großen Unterlagen bereitgestellt, so dass sich die Kinder am



Waldbuffett nur noch bedienen brauchten.

Dann nach dem großen Festmahl merkte man wie auf der sich einige Kinder zurückzogen, auf Decken legten oder sich zum Schoß bei einem Erwachsenen suchten. Andere Kinder waren oder sammelten Schätze und gefüllten ihre Rucksäcke damit.

Waldlichtung Ruhe einkehrte und anlehnen und relaxen einen vertieft in kleine Rollenspiele



Nachdem auf einen Streifzug



wieder etwas Kraft getankt wurde ,haben sich einige Kinder zum Balancieren umgefallenen Baum gewagt und einige sind gemeinsam mit Jacob auf einen etwas tiefer in den Wald aufgebrochen.

Gegen 14 Uhr haben wir uns dann wieder am Baumkreis versammelt um Kuchen zu Essen und um den Waldtag langsam ausklingen zu lassen.

Mit einem gemeinsamen Lied und einem lauten „Tschüss Wald haben“ wir uns dann schließlich verabschiedet.

Geschafft aber zufrieden haben wir unser Lager abgebaut und uns auf den Heimweg begeben.

Ich glaube für uns alle war es ein sehr schöner Tag, den wir in dieser Form auf jeden Fall wiederholen möchten!

Betti C.

